



Jungbürgerfeier Erstfeld

Presseeinsendung

Zum Mitmachen in der Gemeinde ermuntert

von Nino Gisler

ng Am Samstag, 26. Oktober, fand in Erstfeld die traditionelle Jungbürgerfeier statt. Auf dem Programm stand eine Besichtigung des Feuerwehrlokals Erstfeld sowie des Bauernbetriebes Bielenhof in Erstfeld.

Die Erstfelder Gemeindebehörden erachten es als ihre Aufgabe, die 18-Jährigen auf die neu erworbenen Rechte und Pflichten als mündige Bürgerinnen und Bürger aufmerksam zu machen. Mit der traditionellen Jungbürgerfeier bietet sich hier eine gute Gelegenheit. Der festliche Anlass sollte deshalb nicht nur ein fröhliches Treffen sein, sondern die jungen Erwachsenen zur aktiven Beteiligung am öffentlichen Leben anregen. Mit 10 Teilnehmenden haben leider nur 34 % der Einladung des Gemeinderates Folge geleistet.

Besichtigung des Feuerwehrlokals Erstfeld

Nach der Begrüssung durch Gemeindevizepräsident Josef Zraggen fand eine Besichtigung des Feuerwehrlokals statt. Feuerwehrkommandant Carlo Zraggen orientierte über die hiesige Feuerwehr. Er zeigte den Jungbürgerinnen und Jungbürgern auf, wie die Feuerwehr bei einem Notfall zu reagieren hat. Im Weiteren wies Carlo Zraggen darauf hin, dass sich die Suche nach Nachwuchs in den letzten Jahren schwierig gestaltete. Er animierte die Jungbürgerinnen und Jungbürger dazu, später einmal bei der Feuerwehr mitzumachen.

Gemütlicher Teil im Bielenhof in Erstfeld

Zum Nachtessen verschoben sich die Jungbürgerinnen und Jungbürger und die anwesenden Behördenmitglieder zum Bauernbetrieb Bielenhof, Erstfeld. Es folgte eine Vorstellung des Projektes der Albert Köchlin Stiftung. Die Albert Köchlin Stiftung organisiert im Zeitraum von vier Jahren, jetzt gerade ist Halbzeit, den Workshop «Weg zum Gotthard», der ebenfalls im Bielenhof in Erstfeld Halt macht. Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse übernachten in der Bielenhofstatt und bereiten sich auf die weitere Reise vor. Im Weiteren stellte Alois Zraggen, Verwaltungsrat der Gemeindewerke, den Tätigkeitsbereich der Gemeindewerke Erstfeld vor. Ihm sei es ein wichtiges Anliegen, dass sich die Gemeindewerke als öffentlich-rechtliche Unternehmung für die Erstfelder Bevölkerung einsetzt. Gemeindevizepräsident Josef Zraggen, welcher das Ressort Jugend leitet, ermunterte die Jungbürgerinnen und Jungbürger zum regen Mitmachen in der Gemeinde. Es sei wichtig, dass auch sie ihren Beitrag zum kulturellen und politischen Leben in der Gemeinde leisten, nicht nur als Stimm- und Wahlberechtigte, sondern auch als Mitglieder in Parteien und Vereinen. Auch zum Besuch der nächsten Gemeindeversammlung vom 20. November wurde herzlich eingeladen. Im Verlaufe des Abends ergaben

sich interessante Diskussionen zwischen den Behörden und den Jungbürgern. Dem Gemeinderat und den übrigen anwesenden Gemeindebehörden wurde die Einladung und das feine Abendessen bestens verdankt.

Erstfeld, 28. Oktober 2019/ng

GEMEINDEKANZLEI ERSTFELD

Nino Gisler, Lernender



Die Erstfelder Jungbürgerinnen und Jungbürger

Foto: Peter Zraggen